



Wegleitung zum Beitragsgesuch für Denkmalpflegebeiträge

Zweck der Beiträge

Beiträge der Denkmalpflege dienen dem Erhalt von Zeitzeugen und werden ausgerichtet, um die historische Bausubstanz zu schützen. Sie gleichen die Mehrkosten aus, die durch denkmalpflegerische Auflagen entstehen können.

Für wert- und komfortsteigernde Massnahmen sowie für gewöhnlichen Unterhalt werden keine Beiträge entrichtet.

Beitragsempfänger

Beitragsberechtigt sind Eigentümer und Eigentümerinnen von Schutz- und Inventarobjekten, welche in der Liste der Schutzobjekte oder im Inventar der schützenswerten Bauten aufgeführt sind. Für Objekte, die nur im Verzeichnis der schützenswerten Bauten verzeichnet sind, können Beiträge beantragt werden, sofern dies die Gemeinde unterstützt. Das kantonale Inventar und Verzeichnis wird zurzeit erstellt.

Für Bauten in einem schützenswerten Ortsbild, die weder in der Liste, noch im Inventar oder Verzeichnis sind, können ebenfalls Beiträge entrichtet werden.

Beitrag

Der Beitrag der Denkmalpflege wird anteilmässig an die beitragsberechtigten Kosten bezahlt, welche zum Erreichen des definierten Schutzzieles notwendig sind.

Gegenleistung

Als Gegenleistung für Beiträge ab Fr. 5000 verpflichtet sich der Eigentümer zum Abschluss eines Eintrages im Grundbuch. Dieser verhindert einen Abbruch des Schutzobjektes, regelt Änderungen im Rahmen des Schutzzieles und gewährt Vertretern der Denkmalpflege auf Voranmeldung Zutritt.

Kontrolle der Arbeiten	Die kantonale Denkmalpflege begleitet und kontrolliert die subventionierten Arbeiten. Werden Arbeiten nicht vollumfänglich im Einvernehmen mit der Denkmalpflege oder unsachgemäss durchgeführt, können zugesicherte Beiträge gekürzt oder gestrichen werden.
Beitragsgesuch	Dem Beitragsgesuch geht die gemeinsame Festlegung der Arbeiten voraus. Das vollständige Beitragsgesuch ist der Fachstelle vor Baubeginn mit sämtlichen Unterlagen gemäss Liste einzureichen. Der Kostenvoranschlag muss in separaten Spalten beitragsberechtigte und übrige Kosten nach BKP (Baukostenplan) auflisten.
Baubeginn	Erst nach der Beitragszusicherung oder der Bewilligung zum vorzeitigen Arbeitsbeginn können die Arbeiten begonnen werden. Baubeginn, Projektänderungen und wichtige Zwischenschritte sind in jedem Falle der Denkmalpflege mitzuteilen.
Dokumentation	<p>Nach Abschluss der Arbeiten ist der Fachstelle eine ausführliche Dokumentation zu zustellen. Diese muss folgende Beilagen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlussabrechnung inkl. Rechnungskopien • Ausführungspläne falls abweichend von Aufnahmeplänen: 1:20, 1:50 oder 1:100 (Fassadenpläne, Grundrisse, Deckenplan, Quer- und Längsschnitte, Details). Bei baulichen Veränderungen sind die bestehenden Teile schwarz, die abzubrechenden gelb und die neuen rot anzugeben. • Beschreibung der getroffenen Massnahmen, verwendeten Techniken und Materialien. • Fotodokumentation des Nachzustandes: Analoge Fotoaufnahmen oder Digitalaufnahmen mit Ausdruck auf Fotopapier, Format 13x13 oder 13x18, 300 dpi sowie zusätzlich eine CD mit Foto-Dateien im tif- oder jpg-Format (Dateiname Gemeinde_Parz.-Nr._Foto-Nr. z.B. Glarus_385_01, Glarus_385_02 etc.). Empfehlung: Objekt mit Umgebung, alle Fassaden, Innenaufnahmen sämtlicher Räume, Detailaufnahmen (Fenster, Türen, Interieur, etc.), charakteristische Schadensbilder.
Auszahlung	Die Auszahlung erfolgt anhand der effektiven Kosten, im Maximum jedoch im Umfang der bewilligten Beiträge. Wenn nach drei Jahren das Bauvorhaben nicht begonnen wurde, verfallen zugesicherte Beiträge. Diese Frist kann in Ausnahmefällen verlängert werden.

Beitragsberechtigte Arbeiten gemäss Baukostenplan (BKP)

BKP	Arbeitsgattung		Beitrags- berechtigt
0	Grundstück		
04	Finanzierung vor Baubeginn		nein
05	Erschliessung durch Werkleitungen		nein
1	Vorbereitungsarbeiten		
10	Bestandsaufnahmen	alle dem Restaurierungsziel entsprechenden Arbeiten wie Bauforschung, Dokumentation, Archäologie und Fotogrammetrie	ja
110	Räumungen	wie 112 und 113	
112	Abbrüche	im Allgemeinen	nein
		Abbrüche von störenden Gebäudeteilen, Anbauten und Einbauten, die ausschliesslich aus denkmalpflegerischem Interesse geschehen	ja
113	Demontagen	Demontage und Lagerung historischer Ausstattung, die in situ wieder ein-gebaut wird	ja
121	Sicherung vorhandener Anlagen	Schutzverkleidungen und Schutzmassnahmen an historischer Substanz	ja
2	Gebäude		
211	Baumeisterarbeiten		
211.0	Baustelleninstallation		anteilmässig
211.1	Gerüstungen	im Allgemeinen ausschliesslich für denkmalpflegerische Arbeiten	anteilmässig ja
211.2		im Allgemeinen	nein
211.3	Baumeisteraushub	von der Denkmalpflege geforderte Drainagearbeiten	ja
211.4	Kanalisation im Gebäude		nein
211.5	Beton und Stahlbetonarbeiten	im Allgemeinen Sonderfälle müssen denkmalpflegerisch begründet sein	nein
211.6	Mauerarbeiten		
	Abbrucharbeiten	wie 112	
	Ausbessern und Stabilisieren des bestehenden Mauerwerks		ja
	Kaminanlagen	im Allgemeinen	nein
		für bestehende Kachelöfen und Cheminées	ja
	Allg. Mauererarbeiten, Regie	Massnahmen zur Erreichung des Restaurierungszieles	ja
211.7	Instandsetzungsarbeiten	wie 211.6	
211.9	Diverses: Mulden		nein
214	Montagearbeiten in Holz (Zimmermannsarbeiten)		
214.1	Traggerippe, Zimmermannskonstruktion	Reparatur des statischen Gefüges Verstärkung im Zusammenhang mit neuer Nutzung	ja nein
214.4	Äussere Verkleidungen, Gesimse	Gebäudehülle nach altem Vorbild Schindelschirme aus Holz und Verkleidungen aus anderen Materialien nach hist. Vorbild	ja ja

216	Natur- und Kunststeinarbeiten	Reparatur von Natursteinfassaden, - gewänden und -belägen	ja
		Natursteinarbeiten in Material und Oberflä- chenbearbeitung nach historischem Vorbild	ja
221	Fenster, Aussentüren, Tore		
		Reparatur alter Einfachverglasungen (auch Kirchenfenster) inkl. allfälliger Aufdoppelung	ja
		neue Einfachverglasung	ja
		neue Vorfenster	ja
221.0	Fenster	falls kein haltbarer oder erhaltenswerter Altbe- stand vorhanden: neue Befensterung nach Angabe der Denkmalpflege, möglichst unter Wiederverwendung alter Teile	ja
		Fenster mit Sprossen zwischen den Scheiben, Clips und dergl.	nein
		Isolierverglasungen bei neuen Kirchenfenstern	nein
221.5	Aussentüren	Reparatur alter Türen samt Aufdoppelung	ja
		neue Türen nach altem Vorbild oder gemäss Absprache mit Denkmalpflege	ja
		zusätzlicher Aufwand für Isolation	nein
222	Spenglerarbeiten	Dachrinnen, Fallrohre, Schutzbleche etc., in Absprache mit der Denkmalpflege	ja
223	Blitzschutz	im Rahmen von Gesamtrestaurierungen	ja
		historische, traditionelle Bedachungen	ja
		neue Unterdächer	nein
224	Bedachungen	Unterdächer für Schindeldächer und einfach gedeckte Biberschwanzziegeldächer	ja
		neue Biberschwanzziegel mit optischem Handstrich, nur wenn keine alten Ziegel am Bau vorhanden	ja
		Schneefänger	nein
		im Allgemeinen	nein
225	Spezielle Dichtungen und Dämmungen	Feuchtigkeitsdämmung/Mauerentfeuchtung, wenn von der Denkmal- pflege ausdrücklich gefordert	ja
226	Fassadenverputze	historische Fassadenverputze	ja
227	Äussere Oberflächenbehandlungen		
227.1	Äussere Malerarbeiten	Kalkfarbanstriche, Mineralfarbe, Öl- farbanstriche sowie andere, historisch oder technologisch begründete Produkte	ja
		Dekorationsmalereien	ja
227.2	Holzschutzarbeiten	nur auf ausdrückliche Anweisung der Denk- malpflege	ja
228	Äussere Abschlüsse, Sonnen-schutz	historische Vorrichtungen wie Klappläden etc. reparieren oder nach bestehendem Vorbild und in gleichem Material neu anfertigen	ja
			nein
23	Elektroanlagen	Feuermeldeanlagen und Diebstahl- sicherungen, sofern nicht von der Denkmal- pflege gefordert	nein
24	Heizungsanlage		nein
24	Sanitäranlage		nein
258	Kücheneinrichtung		nein
27	Ausbau 1		

271	Gipserarbeiten	lediglich die Arbeiten in historisch relevanten Räumen, insbesondere Arbeiten an Stuckaturen	ja
272	Metallbauarbeiten	Schlösser, Beschläge, Geländer, Gitter etc. reparieren oder nach altem Vorbild ergänzen	ja
273	Schreinerarbeiten		
273.0	Innentüren aus Holz	alte Türen restaurieren oder neue Türen nach bestehendem Vorbild	ja
		Aufdoppelung alter Türen	ja
273.3	allgemeine Schreinerarbeiten	lediglich die Arbeiten, welche die historisch relevante Substanz betreffen	ja
275	Schliessanlage		nein
276	Sonnenschutz/Klappläden	wie 228	
28	Ausbau 2		
281	Bodenbeläge		
281.0	Unterlagsböden		nein
		Historische Böden instand stellen	ja
281.4	Bodenbeläge aus Naturstein	Natursteinböden und andere Bodenbeläge nach historischem Befund und in traditioneller Bearbeitung und Verlegeart	ja
281.6	Bodenbeläge in Tonplatten	alte Tonplattenböden instand stellen sowie neue Tonplattenböden nach historischem Befund	ja
		alte Parkettböden reparieren und neu verlegen	ja
281.7	Bodenbeläge aus Holz	neue Parkette, Langriemenböden etc. nach historischem Vorbild	ja
282	Wandbeläge		
282.1	Tapezierarbeiten	alte Tapeten restaurieren sowie neue Tapeten nach historischem Befund	ja
282.4	Wandverkleidungen in keramischen Platten	im Allgemeinen	nein
		alte Täfer instand stellen	ja
282.5	Wandverkleidungen in Holz	neue Täfer nach historischem Vorbild und unter Verwendung alter Teile (Ergänzung)	ja
283.2	Deckenverkleidungen aus Gips	wie 271	
283.4	Deckenverkleidungen aus Holz	wie 282.5	
284	Hafnerarbeiten	alte Kachelöfen, Cheminées und historische Kochstellen reparieren oder neu aufbauen	ja
285	Innere Oberflächenbehandlungen		
285.1	Innere Malerarbeiten	in historisch relevanten Räumen und in traditionellen Techniken	ja
285.3	Holzbeizarbeiten	nur nach historischem Vorbild	ja
285.5	Restaurierung von Malereien		ja
286	Bauaustrocknung		anteilmässig
287	Baureinigung		nein
29	Honorare		
291	Architekt		anteilmässig
292	Bauingenieur	für denkmalpflegerische Belange	Ja
293	Spezialisten	für denkmalpflegerische Belange	ja
3	Betriebseinrichtungen		

338	Uhr- und Läutwerke	Reparatur historischer Anlagen	ja
339	Zifferblätter und Zeiger	nach historischem Vorbild	ja
379	Orgel	Restaurierung historischer Orgelgehäuse und Orgelwerke	ja
		Orgelrevisionen, neue Orgelgehäuse und Orgelwerke	nein
4	Umgebung		
42	Gartenanlagen	denkmalpflegerische Massnahmen an historisch relevanten Gärten und Friedhofanlagen	ja
		übrige Gärten	nein
430	Pflästerungen/Strassen	Natursteinpflästerungen nach historischem Befund	ja
5	Baunebenkosten		
51	Bewilligungen, Gebühren		nein
52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen		ja
521	Muster, Materialprüfungen	im denkmalpflegerischen Zusammenhang	ja
523	Fotos		ja
524	Plankopien	Plankopien, Fotokopien, Fax in denkmalpflegerischem Zusammenhang	ja
525	Dokumentation		ja
53	Versicherung		nein
54	Finanzierung ab Baubeginn		nein
56	Übrige Baunebenkosten	im Allgemeinen	nein
		Baustrom	nein
9	Ausstattung		
90	Möbel/Ausstattung	Restaurierung von Altären, Beichtstühlen, Kanzel, Figuren, Bildern und dgl.	ja
		Sicherheitskopien von Figuren und dgl., sofern nicht auf Anordnung der Denkmalpflege	nein
		neue Kirchenbänke nach altem Vorbild unter Verwendung der alten Bankdoggen	Zur Hälfte
		alte Kirchenbänke restaurieren	ja
		neue Kirchenbänke	nein
91	Beleuchtungskörper	im Allgemeinen	nein
		Restaurierung und Ergänzung eines historischen Bestandes	ja
		Leuchten nach historischen Mustern	nein
	Textilien	Vorhänge, Teppiche und dgl.	nein
	Kleininventar	Restaurierung von Altarbesteck, Gold- und Silberschmiedearbeiten,	ja
		Paramenten und dgl. in Absprache mit der Denkmalpflege	
		hinzugekaufte Ausstattung	nein